

FEUERWEHR BEZIRK LUNGAU

**365 TAGE
FÜR SIE IM
EINSATZ.**

Jahresbericht 2024



„Retten – Löschen – Bergen – Schützen“

Wenn es gilt, Menschen- oder Tierleben zu retten, Schäden an Sachwerten abzuwenden, Hilfe zu leisten und die Bevölkerung unserer acht Gemeinden im Abschnitt 1 sowie ihr gesamtes Hab und Gut zu schützen, sind unsere Freiwilligen Feuerwehren mit ihren zahlreichen Kameradinnen und Kameraden jederzeit einsatzbereit und immer rasch zur Stelle.

Im Abschnitt 1 sind acht Feuerwehren und vier Löschzüge mit ihren ca. 700 aktiven Mitgliedern für eine professionelle Bewältigung von Einsätzen unterschiedlichster Art in den jeweiligen Gemeinden verantwortlich. Die hohe Anzahl an Aus- und Weiterbildungen für die Mannschaft ist unerlässlich, um den Anforderungen bei den Einsätzen heutzutage gewachsen zu sein. Außerdem bin ich auf alle positiven Leistungen, welche die Feuerwehrmitglieder regelmäßig in Prüfungen und Bewerben unterschiedlichster Art zeigen, sehr stolz und auch sehr dankbar.

Neben der aktiven Mannschaft wird in vier Feuerwehren des Abschnitt 1 auch mit der Feuerwehrjugend ausgezeichnet gearbeitet. Die jungen Mädchen und Burschen werden von bestens ausgebildeten Betreuerinnen und Betreuern umfangreich geschult und so an den

späteren Feuerwehrdienst bei den „Großen“ hervorragend herangeführt. Bei diversen Leistungsprüfungen und Bewerben stellen die Jugendlichen regelmäßig ihren ausgezeichneten Wissens- und Ausbildungsstand unter Beweis. Die Jugendarbeit ist bei den Feuerwehren Mariapfarr, St. Andrä, Tamsweg und Unternberg ein sehr essenzieller und deshalb nicht mehr wegzudenkender Bestandteil.

Nicht alltägliche Herausforderungen und größere Einsätze können nur mit einer reibungslosen Zusammenarbeit erfolgreich gemeistert werden. Ich nutze hiermit die Gelegenheit, mich bei allen Behörden mit ihren Verantwortlichen sowie bei allen Blaulichtorganisationen für das gute Miteinander bedanken. Der größte Dank gilt jedoch allen Kameradinnen und Kameraden in den Lungauer Feuerwehren für ihre ausgezeichnete Arbeit und das große Engagement, das sie im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr rund um die Uhr leisten.

Verbleibe mit unserem Leitspruch,
"Gott zur Ehr, dem nächsten zu Wehr!"

Abschnittsfeuerwehrkommandant I
BR Harald Graggaber

Liebe Mitglieder der Lungauer Feuerwehren, geschätzte Leserinnen und Leser des Jahresrückblicks.

Stets bereit 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, das ist das Denken unserer Lungauer Feuerwehren.

Die ständig wachsenden Aufgaben erfordern von uns Mitgliedern permanente Ausbildungen in verschiedensten Fachbereichen, unserer freiwilligen Einsatzorganisation. Dies ist ein Garant dafür, bei Brandeinsätzen, technischen Einsätzen, der Abwehr von Naturkatastrophen, sowie bei diversen Einsätzen, den gewünschten Einsatzerfolg zu erzielen.

Wir Lungauer Feuerwehren beweisen nicht nur bei Einsätzen unser Können, sondern auch bei den Leistungsbewerben. Auf unsere Jugend können wir sehr stolz sein, auch sie beweisen bei

den Leistungsbewerben und Wissenstests immer ihre Fähigkeiten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Kameradschaft unter uns Feuerwehren, damit auch ortsübergreifend gearbeitet werden kann. Beachtet man all diese Punkte, wird die hervorragende Schlagkraft der Lungauer Feuerwehren widerspiegelt.

Ich darf mich bei allen Beteiligten des Lungauer Feuerwehrwesens für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche uns für die Zukunft viele Übungen, wenige Einsätze und dass wir unfallfrei über das Jahr kommen.

Abschnittsfeuerwehrkommandant II
BR Hans-Jürgen Schiefer

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren,

Feuerwehr Bezirk Lungau: Bilanz 2024

mit großer Freude und Stolz präsentiere ich Ihnen den Jahresbericht des LFV Bezirk LUNGAU für das vergangene Jahr 2024. Dieser Bericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Einsätze, Ausbildungen und Aktivitäten, die unsere Feuerwehren im Bezirk geleistet haben. Er zeigt die Einsatzbereitschaft, den Teamgeist und das außergewöhnliche Engagement aller Feuerwehrmitglieder, die Tag für Tag für die Sicherheit unserer Bevölkerung sorgen.

Das vergangene Jahr hat uns erneut vor zahlreiche Herausforderungen gestellt. Ob Brände, technische Einsätze oder Naturkatastrophen (auch in anderen Bundesländern) – unsere Feuerwehren waren stets zur Stelle, um Menschen in Not zu helfen. Dies wäre ohne die unermüdliche Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehrfrauen und -männer sowie die hervorragende Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Feuerwehren für ihren ehrenamtlichen Dienst. Ihr Engagement und Ihre Hingabe sind das Rückgrat unserer Organisation und verdienen höchste Anerkennung. Ebenso danken wir den

Gemeinden und Behörden für Ihre Wertschätzung und stärkt dies das Gemeinsame.

Auch in Zukunft stehen wir vor neuen Aufgaben und Entwicklungen. Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung, die Modernisierung unserer Ausrüstung sowie die Förderung des Nachwuchses werden weiterhin Schwerpunkte unserer Arbeit sein. Nur so können wir den hohen Standard unserer Einsatzbereitschaft aufrechterhalten und den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sein.

Möge dieser Jahresbericht nicht nur eine Dokumentation unserer Leistungen sein, sondern auch als Anerkennung und Motivation für alle dienen, die sich für das Feuerwehrwesen engagieren. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin mit Leidenschaft und Entschlossenheit für die Sicherheit unserer Mitmenschen einstehen.

Ich danke Ihnen allen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und vor allem eine unfallfreie Zeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Bezirksfeuerwehrkommandant | OBR Hannes Pfeifenberger

Landesfeuerwehrverband Bezirk Lungau.

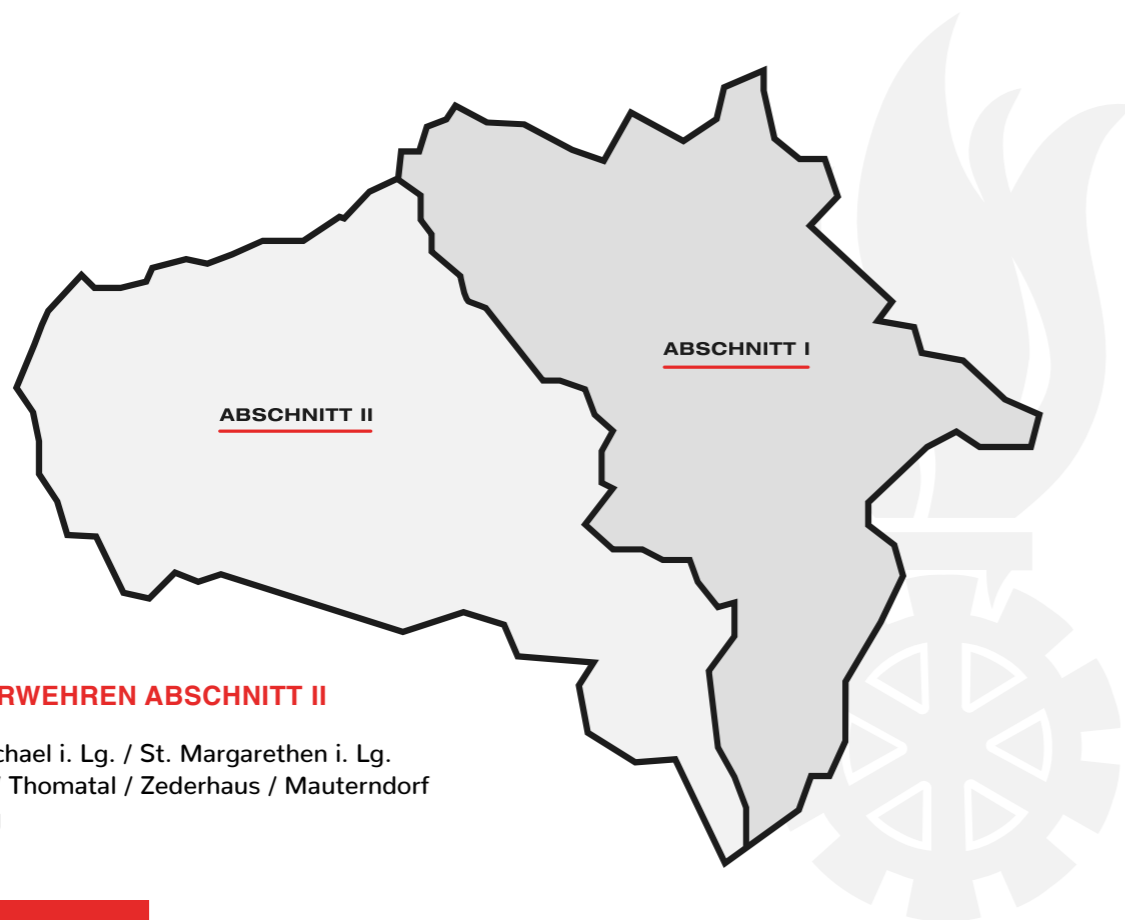
Struktur und Organisation

Hier erhalten Sie einen Überblick über die Struktur unseres Bezirksfeuerwehrverbandes, welcher Abschnitt 1 (Untertungau) und Abschnitt 2 (Obertungau) einschließt.

Die Führungsebene, angeführt von Bezirksfeuerwehrkommandanten, koordiniert engagierte Persönlichkeiten. Die Abschnittsfeuerwehrkommandanten 1 und 2 leiten und unterstützen zentral die Feuerwehren in ihren Abschnitten. Ein zentraler Bestandteil

unserer Organisation sind verschiedene Sachgebiete, geleitet von qualifizierten Bezirkssachbearbeitern, die ihre Expertise in den jeweiligen Sachgebieten einbringen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Abschnittssachbearbeitern gewährleistet eine effiziente Umsetzung vor Ort. Die Vielfalt der Sachgebiete spiegelt sich in den unterschiedlichen Herausforderungen wieder, denen sich die Feuerwehr gegenüberstellt.

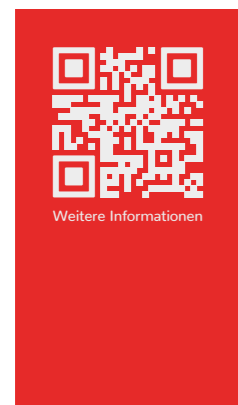


FEUERWEHREN ABSCHNITT II

St. Michael i. Lg. / St. Margarethen i. Lg.
Muhr / Thomatal / Zederhaus / Mauterndorf
Tweng

FEUERWEHREN ABSCHNITT I

Tamsweg / Ramingstein / Lessach / Göriach
Mariapfarr / Weißpriach / St. Andrä i. Lg.
Unternberg



Bezirksfeuerwehrkommando.



Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Hannes Pfeifenberger



Abschnittsfeuerwehrkommandant I
BR Harald Graggaber



Abschnittsfeuerwehrkommandant II
BR Hans-Jürgen Schiefer



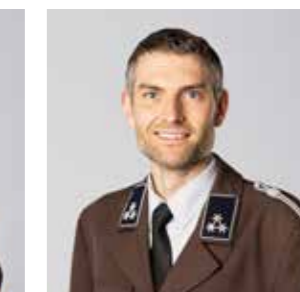
Öffentlichkeitsarbeit
OVI Thomas Keidel



Atem- Körperschutz
OVI Christian Bliem



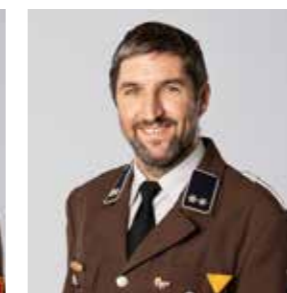
Verwaltung
OVI Julia Wagner



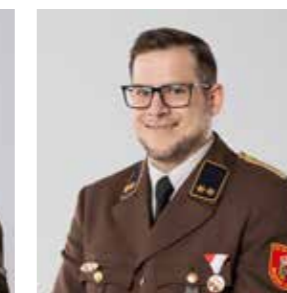
Kassier
HV Thomas Bliem



Feuerwehrjugend
OVI Robert Graggaber



Drohne
OV Michael Doppler



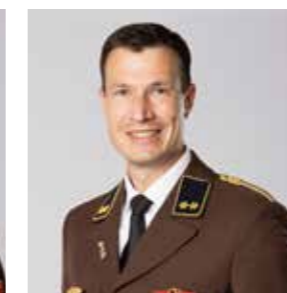
Nachrichtenwesen
OVI Manuel Winkler



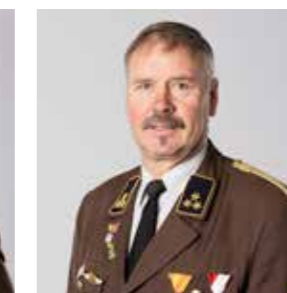
Gefahrgut Messdienst
OVI Stefan Kendlbacher



Flugdienst
OBI Erwin Szota



EDV
OVI Wolfgang Kendlbacher



Bewerbe
HVI Matthias Macheiner



Feuerwehrgeschichte
OFM Florian Müller

Einsatzgeschehen und Stundenstatistik im Jahr 2024.

Brandeinsätze	Anzahl
Mittelbrand	7
Kleinbrand	19
Kein Brand vorgefunden	3
Vor Eintreffen gelöscht	4
Fehl- & Täuschungsalarmierungen	34
Nachbarschaftliche Löschhilfe	14
Brandsicherheitswachen	17

Technische Einsätze	Anzahl
Technische Einsätze	263
Nachbarschaftliche Technische Hilfeleistung	81

Stundenstatistik 2024.

Einsätze	Anzahl
Brandeinsätze	1.229
Technische Einsätze	9.583
Fehlalarme	506
Brandsicherheitswachen	386

Feuerwehrjugend	Anzahl
Feuerwehrjugend	23.010
Summe Stundenaufwand Feuerwehrjugend	23.010

Verwaltung & Wartung	Anzahl
Verwaltung / Wartung	51.811
Summe Stundenaufwand Verwaltung & Wartung	51.811

Ausbildung	Anzahl
Schulung / Ausbildung	25.004
Teilnahme an Lehrgängen an der LFS	6.605
Summe Stundenaufwand Ausbildung	31.609

Mitgliederstand 2024.

Mitgliederstand 31.12.2023	Anzahl
Aktive Mitglieder	1.133
Nicht Aktive Mitglieder	309
Ehrenmitglieder	10
Feuerwehrjugend	120
Summe Mitglieder	1.572





Weitere Infos



Mauterndorf war am stärksten betroffen.

Begonnen mit einem Wassereintritt in ein Geschäft im Marktbereich, mehrten sich die Einsatzstellen im gesamten Ortsgebiet. Besonders der Ortsteil Steindorf litt unter einer Verklauung des Steindorfer Grabens, wodurch mehrere Häuser bedroht wurden.

Die Feuerwehr sicherte Gebäude mit Sandsäcken und Schalttafeln, während ein Holzkran die Verklauung beseitigte. Zusätzlich wurden kleinere Verklauungen gelöst und eine landwirtschaftliche Fläche von rund 300 m³ Schadwasser befreit.

Bürgermeister Ing. Herbert Eßl machte sich vor Ort ein Bild der Lage und leitete behördliche Maßnahmen ein.

Unwettereinsätze.

Ein heftiges Unwetter zog am 1. August 2024 in den späten Nachmittagsstunden über den Lungau und führte zu zahlreichen Feuerwehreinsätzen, insbesondere im Gemeindegebiet von Mauterndorf.

In Tamsweg wurde die Feuerwehr um 17:55 Uhr zu einem vermeintlichen Brand im Kirchturm der Pfarrkirche alarmiert.

Glücklicherweise handelte es sich nur um eine optische Täuschung durch reflektierendes Licht. Zusätzlich mussten vier Einsatzstellen wegen überfluteter Keller abgearbeitet werden.

Auch in Mariapfarr sorgten die starken Regenmengen für mehrere Einsätze, bei denen Wasser abgepumpt werden musste.



Waldbrand Mariapfarr.

Am 16. November 2024 wurde die Feuerwehr Mariapfarr gegen 16:00 Uhr zu einem Waldbrand im Bereich Granitzel auf etwa 1.600 Metern Seehöhe alarmiert.

Beim Eintreffen stellte Einsatzleiter OFK OBI Andreas Moser fest, dass in steilem, felsigem Gelände der Waldboden auf einer Fläche von rund 20 x 20 Metern brannte. Aufgrund der schwierigen Wasserversorgung wurden das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Tamsweg sowie das Rüstlöschfahrzeug der Feuerwehr Mauterndorf nachalarmiert.

Zur Lageerkundung aus der Luft und zur Suche nach Glutnestern kamen das Einsatzleitfahrzeug und die Bezirksdrohne zum Einsatz. Die Feuerwehr Mariapfarr leitete mit mehreren C-Strahlrohren einen gezielten Löschangriff ein.

Parallel dazu wurde ein Tankpendelverkehr eingerichtet, um die Wasserversorgung sicherzustellen – die Transportstrecke betrug rund 3,5 Kilometer.



Weitere Infos



Brand unter Kontrolle

Dank des koordinierten Löscheinsatzes konnte bereits gegen 18:00 Uhr „Brand unter Kontrolle“ gemeldet werden. Anschließend wurde die Einsatzstelle mithilfe der Drohne und Wärmebildkameras auf versteckte Glutnester überprüft.

Nach Abschluss aller Kontroll- und Nachlöscharbeiten konnte der Einsatz um 19:30 Uhr beendet werden.



EINSATZDATEN:

Gesamtmannschaftsstärke: 60 Kräfte
Feuerwehren im Einsatz: Mariapfarr, Tamsweg, Mauterndorf, Ramingstein, Unternberg
Einsatzdauer: 4h Stunden



Weitere Infos



Brand einer Gaststätte in Zederhaus.

Am Samstag, den 31.08.2024 um 02:13 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Zederhaus von der Landesalarm- und Warnzentrale zu einem Brand des Gasthauses Kirchenwirt mit vermutlich eingeschlossenen Personen im Ortszentrum von Zederhaus alarmiert.

Beim Eintreffen konnte ein Brand in einem Lagerraum im angrenzenden Bereich der Küche festgestellt werden.

Sämtliche Gäste waren bereits aus dem Haus evakuiert worden. Der Hund der Besitzerfamilie befand sich noch in einem stark verrauchten Bereich und konnte durch einen Atemschutztrupp der Feuerwehr gerettet werden.

Das Feuer konnte mit Hilfe von 2 Rohren unter Einsatz von 3 Atemschutztrupps rasch bekämpft werden.

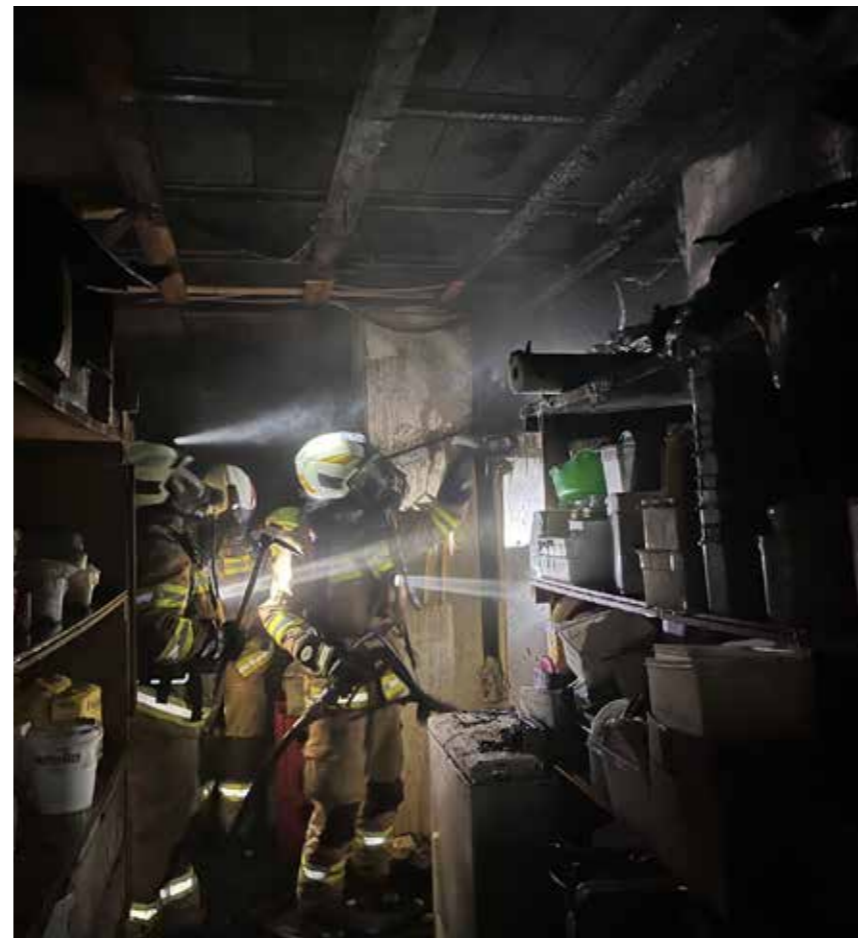
Die evakuierten Gäste, blieben alle unverletzt und wurden vorerst vom Roten Kreuz im danebenliegenden Gemeindegebäude versorgt, konnten aber nach der Brandbekämpfung und Belüftung des Gebäudes wieder in ihre Zimmer zurückkehren.

EINSATZDATEN:

Mannschaftsstärke: 28 Kräfte

Feuerwehren im Einsatz: Zederhaus

Einsatzdauer: 2h 17min



KAT-Einsatz in Niederösterreich.

Am Montag, den 16. September 2024, wurde der Bezirkskatastropheneinsatzzug aus dem Lungau auf Anforderung des niederösterreichischen Landesfeuerwehrkommandos in das von Hochwasser stark betroffene Gebiet nach Niederösterreich entsandt.

Unter der Leitung von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Harald Graggaber machten sich insgesamt 54 Einsatzkräfte mit neun Fahrzeugen auf den Weg in den Bezirk Mödling.

Vor dem Abmarsch erfolgte ein Briefing durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hannes Pfeifenberger.

Nach der Einweisung durch die örtliche Feuerwehr begannen die Lungauer Kräfte unmittelbar mit Pumparbeiten und Aufräumarbeiten in den am schwersten betroffenen Gebieten.

Die Einsatzkräfte arbeiteten unermüdlich den gesamten Tag und die Nacht hindurch an mehreren Einsatzstellen.

Am Dienstag, den 17. September 2024, wurde die erste Mannschaft von einer weiteren Lungauer Einheit unter der Führung von Ortsfeuerwehrkommandant ABI Patrick Bacher (FF Tamsweg) abgelöst.

Nach einer geordneten Übergabe setzten die nachrückenden Kräfte die Arbeiten nahtlos fort.

Am 18. September 2024 erfolgte schließlich die Ablöse des Lungauer B-KAT-Zugs durch Einsatzkräfte aus dem Flachgau und Tennengau.

Nach drei intensiven und kräftezehrenden Tagen kehrten die Lungauer Einsatzkräfte in ihre Heimat zurück.

Insgesamt standen die Bezirks-KAT-Züge aus den Bezirken Pongau, Pinzgau, Stadt Salzburg und Lungau mit 266 Einsatzkräften und 49 Fahrzeugen im Hochwassereinsatz.

In den ersten beiden Einsatzwellen waren bereits 511 Feuerwehrmitglieder aus Salzburg vor Ort, um die betroffene Bevölkerung in Niederösterreich zu unterstützen.

Die Eindrücke aus dem Katastrophengebiet waren erschütternd und schwer in Worte zu fassen.

Trotz der enormen Zerstörung und des großen Leids erfuhren die Feuerwehrkräfte eine außergewöhnliche Dankbarkeit der betroffenen Bevölkerung.

Die Menschen vor Ort versorgten die Einsatzkräfte mit Kaffee, Kuchen und Jausen, was für zusätzliche Motivation und emotionale Unterstützung sorgte.





**365 TAGE
FÜR SIE IM
EINSATZ.**

www.feuerwehr-lungau.at



PKW-Brand im Katschbergtunnel.

170 Personen unverletzt gerettet

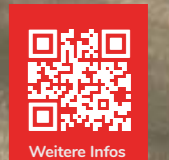
Am 04. August 2024 wurde die Feuerwehr um 18:35 Uhr zu einem Fahrzeugbrand im Katschbergtunnel in Fahrtrichtung Salzburg alarmiert. Ein PKW stand in Vollbrand, als Brandursache wird ein technischer Defekt vermutet.

Aufgrund der Tunnelanlage und der starken Rauchentwicklung wurden die Feuerwehren St. Michael, Rennweg und St. Peter/Oberdorf alarmiert. Insgesamt standen 17 Fahrzeuge und 91 Einsatzkräfte im Einsatz. Der Brand wurde unter Atemschutz mit mehreren Strahlrohren bekämpft, während parallel die Entrauchung des Tunnels durch das Belüftungssystem der ASFINAG unterstützt wurde.

Zeitgleich erfolgte die Räumung des Tunnels, wobei 170 Personen aus dem Gefahrenbereich gebracht wurden. Diese blieben unverletzt und wurden von den Einsatzkräften betreut.

Zusätzlich waren Polizei, Rotes Kreuz und ASFINAG mit insgesamt 16 Fahrzeugen und 31 Einsatzkräften vor Ort, um die Absicherung, medizinische Versorgung und Verkehrsmaßnahmen zu gewährleisten.

Nach rund drei Stunden konnte der Einsatz erfolgreich beendet werden. Der PKW wurde abgelöscht und aus dem Tunnel verbracht. Nach abschließenden Kontroll- und Belüftungsmaßnahmen konnte der Tunnel für den Verkehr wieder freigegeben werden. Die Feuerwehren rückten um 21:30 Uhr in ihre Gerätehäuser ein.



Weitere Infos



Weitere Infos



Absturz eines Leichtflugzeug.

Zu einem Absturz eines Leichtflugzeuges wurden heute die FF Mauterdorf und die FF St. Michael nach Steindorf-Moos alarmiert. Beim Eintreffen konnte folgende Lage festgestellt werden: Absturz eines Leichtflugzeug. Der Pilot konnte sich selbst aus Flugzeug befreien und wurde augenscheinlich leicht verletzt durch das kurz vorher eingetroffene Rote Kreuz versorgt. Keine Person mehr im Flugzeug, danebenliegendes Gebäude frei von Personen, auch keine weiteren Personen beteiligt.

Durch die Feuerwehr Mauterdorf wurde großräumig abgesperrt, ein dreifacher Brandschutz errichtet und der leichte Treibstoffaustritt aus dem Flugzeug sofort gebunden. Ca. 80 Liter Flugzeugtreibstoff waren noch im Flugzeug und wurden durch die FF Tamsweg, welche mit dem Gefährlichen-Stoffe-Fahrzeug nachalarmiert wurde, ausgepumpt. Die FF St. Michael konnte noch auf der Anfahrt einrücken. BFK OBR Hannes Pfeifenberger machte sich vor Ort ein Bild des Einsatzgeschehens und unterstützte die Einsatzleitung.

In Absprache mit Behörde, Polizei und Gemeinde wurde von dem Besitzer eine Privatfirma mit der Bergung des Flugzeuges beauftragt. Die Feuerwehr unterstützte die Bergung und rückte danach ein.





Weitere Infos



Verkehrsunfall auf der A10.

Am Freitag, den 19. Juli 2024, wurde die Freiwillige Feuerwehr Zederhaus um 07:29 Uhr von der Landesalarm- und Warnzentrale zu einem Verkehrsunfall auf der A10, Tauernautobahn, alarmiert.

Ein Fahrzeug hatte sich überschlagen und kam zwischen Leitschiene und Lärmschutzwand zum Stillstand. Die beiden Fahrzeuginsassen konnten sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien und wurden beim Eintreffen der Feuerwehr bereits vom Roten Kreuz erstversorgt. Anschließend wurden sie mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus Tamsweg eingeliefert.

Seitens der Feuerwehr wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Aufbau des Brandschutzes,
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie,
- Auffangen und Binden auslaufender Betriebsmittel,
- Unterstützung beim Abtransport des Unfallfahrzeugs.

Der Einsatz konnte um 08:30 Uhr beendet werden.



QR-Code scannen und Held werden!

MITGLIED WERDEN

Deine Chance ein Held zu werden!

Werde Teil unserer 15 Feuerwehren und gestalte mit uns die Sicherheit auf 1.019,93 km². Egal, ob du technisch versiert, teamorientiert oder hilfsbereit bist – wir heißen dich herzlich willkommen und freuen uns auf deine Unterstützung!



Zusätzlich wurden zwei verdiente Jugendbetreuer für ihr Engagement ausgezeichnet:

OV Stefan Kassar (Feuerwehr Mauterndorf)
BM Thomas Trausnitz (Feuerwehr Unternberg)
Beide erhielten das Jugendbetreuerabzeichen in Silber.

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Tweng unter der Leitung von Ortsfeuerwehrkommandant OBI Christian Neumann sowie dem Bezirkssachbearbeiter für Feuerwehrjugend OVI Robert Graggaber für die vorbildliche Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Wissenstest 2024

Wissenstest und Wissensspiel der Feuerwehrjugend Lungau in Tweng

Am Samstag, dem 23. März 2024, fand in Tweng der Wissenstest und das Wissensspiel der Feuerwehrjugend des Bezirkes Lungau statt. Insgesamt stellten sich 102 engagierte Jugendliche den Herausforderungen in den verschiedenen Leistungsstufen.

Der Wissenstest sowie das Wissensspiel bilden eine wichtige Grundlage für den zukünftigen Aktivdienst in der Feuerwehr. Sie fordern von den Teilnehmern umfassendes Wissen und praktisches Können in Bereichen wie Organisation, Gerätekunde, Erste Hilfe, Nachrichtenwesen, Formalexerzieren und Leinendienst.

Die hervorragenden Leistungen der Jugendlichen spiegeln ihr Engagement und die intensive Vorbereitung wider. Insgesamt konnten folgende Abzeichen erfolgreich erworben werden:

Wissensspiel:

Bronze: 23 Teilnehmer, **Silber:** 12 Teilnehmer

Wissenstest:

Bronze: 23 Teilnehmer, **Silber:** 25 Teilnehmer, **Gold:** 19 Teilnehmer

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Teilnehmer von den anwesenden Bürgermeistern sowie hochrangigen Feuerwehrfunktionären mit den begehrten Abzeichen ausgezeichnet.

Unter ihnen waren:

OBR Hannes Pfeifenberger (Bezirksfeuerwehrkommandant)

BR Harald Graggaber (Abschnittsfeuerwehrkommandant)

ABI Albert Brandstätter (Landesjugendreferent)

BI Daniel Wieser (Fachbereichsverantwortlicher Feuerwehrjugend im LFV Salzburg)



Weitere Infos



Weitere Infos



Alarmstufe 4 Übung in Mariapfarr.

Erfolgreiche Großübung fordert 10 Feuerwehren im Bezirk Lungau

Am Samstag, den 20. April 2024, fand eine herausfordernde Großübung in Mariapfarr statt, an der insgesamt 10 Feuerwehren aus dem Bezirk Lungau teilnahmen.

Die Übungsannahme war ein Brand im Stallgebäude des Kasperbauern im Ortsteil Pirka.

Um 13:10 Uhr wurde die Feuerwehr Mariapfarr mittels Sirenenalarm durch die Bezirks-Alarm und Warnzentrale Lungau alarmiert.

Bereits beim Ausrücken wurde aufgrund der starken Rauchentwicklung und der schlechten Löschwasserversorgung am Übungsobjekt durch den Übungsleiter OFK OBI Moser Andreas die Alarmstufe auf 4 erhöht.

Nach Ankunft am Übungsobjekt wurde eine umfassende Lageerkundung durchgeführt. Dabei wurde mitgeteilt, dass sich noch 4 Personen im brennenden Gebäude befinden.

Ein Atemschutztrupp des Tank Mariapfarr wurde zur Suche dieser Personen entsandt, während ein erster Löschangriff von außen gestartet wurde.

Gleichzeitig begannen die nachrückenden Feuerwehren mit dem Aufbau einer über 3 Kilometer langen Relaisleitung.

Das Drehleiterfahrzeug und das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Tamsweg schützten das Wohnhaus.



Tanklöschfahrzeuge aus St. Michael, St. Andrä und Unternberg richteten einen „Tank-Pendelverkehr“ ein, um neben der Relaisleitung die Wasserversorgung sicherzustellen.

Das Kommando Lungau baute eine örtliche Einsatzleitung auf, in der die Einsatzbesprechungen stattfanden und die Livebilder der Einsatzdrohne wertvolle Daten lieferten.

Nach rund 2,5 Stunden konnten alle Übungsziele erfolgreich erreicht werden.

Die Schlussbesprechung erfolgte durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Pfeifenberger Hannes, Übungsleiter OFK OBI Moser Andreas, seinem Stellvertreter BI Jäger Hermann und Bürgermeister Kaiser Andreas, die sich bei den über 200 Einsatzkräften für ihre wichtige Übung bedankten.

Auch die Hofbesitzer zeigten sich dankbar für die Gelegenheit, die Feuerwehübung auf ihrem Hof durchführen zu können.





Bezirkswettbewerb und Fahrzeugsegnung in Ramingstein.

Am 14. und 15. Juni 2024 stand Ramingstein ganz im Zeichen der Feuerwehr: Mit der Segnung neuer Einsatzfahrzeuge und dem 15. Lungauer Bezirksleistungsbewerb fanden zwei bedeutende Veranstaltungen statt.

Am Freitag, dem 14. Juni, wurden das neue Rüstlöschfahrzeug-Allrad (2000 Liter Wasser) sowie das neue Löschfahrzeug-Allrad der Feuerwehr Ramingstein feierlich gesegnet.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Landesfeuerwehrkommandant FVPräs. Günter Trinker und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hannes Pfeifenberger, würdigten in ihren Ansprachen die Investition in die Sicherheit der Bevölkerung. Die feierliche Zeremonie wurde von Landesfeuerwehrkurat Dechant Mag. Christian Schreilechner und DDDr. Manfred Thaler durchgeführt, während die Trachtenmusikkapelle Ramingstein für die musikalische Umrahmung sorgte.

Am darauffolgenden Tag, dem 15. Juni, wurde der 15. Lungauer Bezirksleistungsbewerb in Bronze und Silber ausgetragen. Rund 60 Bewertungsgruppen aus Salzburg und der Steiermark stellten ihr Können unter Beweis, wobei der Bewerb gleichzeitig als Qualifikation für den Bundesbewerb und die internationalen Feuerwehrwettkämpfe diente. Ein besonderer Höhepunkt war der spannende Parallelbewerb der besten Gruppen.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hannes Pfeifenberger bei allen Teilnehmern sowie der Feuerwehr Ramingstein für die hervorragende Organisation. Diese beiden Tage zeigten eindrucksvoll, wie wichtig Investitionen in moderne Technik und die kontinuierliche Ausbildung der Feuerwehrmitglieder für die Sicherheit der Bevölkerung sind.





Weitere Infos



Waldbrandübungen in Mauterndorf und Unternberg.

Waldbrandübungen in Mauterndorf und Unternberg: Feuerwehren üben für den Ernstfall

Waldbrände stellen eine besondere Herausforderung für die Feuerwehren dar. Um bestmöglich auf solche Einsätze vorbereitet zu sein, fanden 2024 zwei groß angelegte Waldbrandübungen in Mauterndorf und Unternberg statt.

Am 27. Juli wurde in Mauterndorf ein Waldbrand am Mitterberg simuliert. Die ortszuständige Feuerwehr Mauterndorf alarmierte umgehend weitere Kräfte, da die Wasserversorgung im unwegsamen Gelände schwierig war. Neben Feuerwehren aus der Region kam auch ein Hubschrauber des B.M.I. zum Einsatz, um gezielte Wasserabwürfe durchzuführen und Material zur Brandbekämpfung zu transportieren.

Unterstützt wurden die Einsatzkräfte zudem durch das Drohnenteam des Bezirks Lungau, das wertvolle Echtzeitbilder zur Lagebeurteilung lieferte. In der Nachbesprechung betonten Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hannes Pfeifenberger und Bürgermeister Ing. Herbert Eßl die Bedeutung solcher Übungen für den Schutz der Bevölkerung.

Am 19. Oktober wurde in Unternberg eine weitere Waldbrandübung durchgeführt. Ein Bodenfeuer auf einer Fläche von 1,5 Hektar erforderte den koordinierten Einsatz von sechs Feuerwehren.

Zur Brandbekämpfung wurden spezielle Waldbrandwerkzeuge sowie eine Relaisleitung zur Löschwasserversorgung eingesetzt. Die Drohneneinheit des Bezirks unterstützte die Einsatzleitung mit Luftaufnahmen. Nach etwa zwei Stunden war das Übungsziel erreicht. In der Nachbesprechung lobten Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hannes Pfeifenberger, Katastrophenreferent Christoph Wiedl und die Bundesforste die professionelle Zusammenarbeit der Einsatzkräfte.

Diese Übungen zeigten eindrucksvoll, wie wichtig regelmäßige Übungen und eine koordinierte Zusammenarbeit sind, um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können.



Deine aktuellen Infos

ZU EINSÄTZEN, VERANSTALTUNGEN UND NEUIGKEITEN

Unsere Feuerwehr ist das ganze Jahr über im Einsatz – für aktuelle News, Berichte und Fotos schaut doch auf unserer Homepage oder bei Facebook vorbei!

www.feuerwehr-lungau.at



QR-Code scannen
und Website sehen!



Feuerwehr
BEZIRK LUNGAU

Austraße 48 | 5582 St. Michael | +43 6477 8901 | bfc-lungau@lfv-sbg.at
www.feuerwehr-lungau.at

Gesamtleitung: BFK OBR Johannes Pfeifenberger | Layout: KWER, www.kwer.at
Bilder: Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation Bezirk Lungau, Freiwillige Feuerwehren des Bezirkes Lungau,
Landesfeuerwehrverband Salzburg | Text: BSBÖ OVI Keidel Thomas Landesfeuerwehrverband Salzburg | Herausgeber: Feuerwehr Bezirk Lungau